



Das Orphea Ensemble sorgte für einen beschwingten Spätsommerabend.

Patrick Gutenberg

# Klassisches Klangvergnügen im Dorfplatzzelt

**HORGEN** Perlen der klassischen wie der irischen Musik waren am Freitagabend im Dorfplatzzelt zu hören: Auf Einladung von Pro Horgen gab das Orphea Ensemble vor rund hundert Gästen ein stimmungsvolles Konzert.

Drei professionelle Musikerinnen haben sich gefunden: Marie-Laure Schlupe Krüger, Flöte, Muriel Gabathuler, Violine, und Silvia Halter, Violoncello, treten unter dem sagenumwobenen Namen Orphea Ensemble auf. Sie präsentieren stimmungsvolle, heitere, romantische sowie besinnliche und melancholische Musik. Die Kompositionen waren am vergangenen Freitag an einem weiteren Dorfplatzlebt-Anlass in Horgen zu hören. Die Musikerinnen spielten auf Einladung von Pro Horgen zur Freude des klassisch orientierten Publikums sowohl bekannte klassische Werke wie auch irische Volksstücke.

Mit verschiedenen Triostücken des italienischen Kompo-

nisten Claudio Monteverdi, also einem Werk aus der Zeit des Übergangs von der Renaissance zum Barock, starteten die Musikerinnen in den Abend. Darauf spielten sie Triostücke für Flöte, Violine und Violoncello aus dem 18. Jahrhundert. Besonders das «Trio Nummer 4 a-Moll» von François Devienne fand grossen Anklang. Der französische Musiker aus dem 18. Jahrhundert komponierte nicht nur, sondern gab auch selber klassische Konzerte auf der Flöte wie auf dem Fagott. Es folgte ein Klassiker, nämlich das «Trio Nummer 1» von Wolfgang Amadeus Mozart, Sätze Allegro, Adagio, Menuetto und Rondo Allegro. Weiter wurden die bekannten «Londoner Trios» Nummern 1 und 3 gespielt,

die Joseph Haydn in Englands Hauptstadt komponierte.

Das Orphea Ensemble hat diese klassischen Trios bereits seit seinem Start im Jahr 2010 im Repertoire, inszeniert diese aber immer wieder neu. Die bekannten Stücke wurden hochgeschätzt und beklatscht. Beschwingt und fröhlich kamen sie daher und passten so gut zum Spätsommerabend unter dem Zelt Dach. Die drei Musikerinnen interpretierten zudem Werke von Johann Sebastian Bach («Baderinerie, Suite Nr. 2»), weitere Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart sowie «Arrival of the Queen of Sheba» von Georg Friedrich Händel, ein Auszug aus dem Oratorium «Salomo».

## Für das Trio arrangiert

Mit Flöte und zwei Streichinstrumenten ist irische Musik bestens zu interpretieren, auch wenn der Dudelsack das tradi-

tionelle Instrument der Iren ist. Das bewies das Orphea Ensemble mit den vielen irischen Kompositionen, welche die Frauen erst letzthin einstudiert und ins Repertoire aufgenommen haben. Zuvor hat Beatrice Halter, die Mutter der Cellistin, diese Stücke eigens für das Trio neu arrangiert. Die Musikerinnen freuen sich daher über die Besonderheit, dass kein anderes Trio diese volkstümlichen Stücke in dieser Art spielt, was die Eigenart des Ensembles unterstreicht. «Drowsy Maggie» aus Irland und «King of the Fairies» aus England sind zwei bekannte und traditionelle Hits, die heiter und mitreissend zugleich sind. Sie zeigen, dass der Irish Folk viele seiner traditionellen Aspekte beibehalten und sich trotzdem weiterentwickelt hat, was wohl seinen Charme ausmacht. Das Ensemble spielte weiter «Has Sor-

row Your Young Days Shaded», bespielte also mit melancholischer Musik die Sorgen, welche «Schatten auf die jungen Tage legen». Auch «The Lone Rock» – «Der einsame Felsen» – mutete traurig an. Sentimental und nostalgisch präsentierte sich aber «Danny Boy»: Die populäre Komposition gilt als heimliche Hymne der Iren.

Besonders fetzig war die Komposition zum Abschluss des Konzertes: «Im Zigeunerlager Famorch» von Max Oscheit war ein echt rassiges Tanzstück, das einem «Ländler» nahekam. Es wurde ebenfalls neu für das Orphea Ensemble arrangiert. Als Zugabe spielten die drei Musikerinnen ein weiteres gleichsam wildes und bodenständiges Tanzstück aus Bukarest, das den musikalischen Klassikabend im Zelt beschwingt und stimmig abrundet. *Viviane Schwizer*

## Bootsführer geht über Bord

**WOLLERAU** Ein Bootslenker fiel am Samstag aus seinem eigenen Boot, das sich in der Folge im Kreis drehte. Der Lenker war betrunken.

Am Samstagabend ereignete sich ein kurioser Bootsfall beim Hafen Bäch in Wollerau. Ein angetrunkenen Motorbootlenker fiel laut Kantonspolizei Schwyz aus seinem fahrenden Boot. Beim Sturz konnte er sich am Lenkrad festhalten, worauf das Schiff Schlagseite bekam und sich im Kreis zu drehen begann. Als der Lenker keine Kraft mehr hatte, liess er sich ins Wasser fallen und musste in der Folge mehrmals abtauchen, damit sein weiter kreisendes Schiff ihn nicht am Kopf traf.

## Verzeigung des Lenkers

Ein anderer Bootslenker konnte in der Folge den Verunfallten aus dem Wasser ziehen. Das führerlose Schiff wurde von einem Beamten der Seepolizei Zürich mit einem beherzten Sprung vom Polizeiboot auf das sich drehende Boot wieder unter Kontrolle gebracht. «Der Verunfallte wurde wegen Alkohols am Schiffssteuer verzeigt», sagt Damian Meier von der Kantonspolizei Schwyz. Verletzte oder Schäden forderte der Zwischenfall nicht.

*Pascal Mürger*

## Impressum

Erscheint täglich von Montag bis Samstag.  
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Adliswil, Hirzel, Horgen, Hütten, Kilchberg, Langnau, Oberrieden, Richterswil, Rüschlikon, Schönenberg, Thalwil, Wädenswil und der Bezirksbehörden Horgen.  
Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen  
Seestr. 86, 8712 Stäfa.  
Telefon: 044 718 10 20.  
E-Mail: redaktion.horgen@zsz.ch.  
E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

## CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).  
Stv. Chefredaktor: Philipp Kleiser (pkl).

## REGIONALREDAKTION BEZIRK HORGEN

Leitung: Philipp Kleiser (pkl).  
Region: Daniela Haag (dh), Markus Hausmann (harn), Pascal Mürger (pme), Mirjam Panzer (mip), Sibylle Saxer (sis), Andrea Schmidler (ase), Dorothea Uckelmann (duc), Rahel Urech (rau).  
Ständige Mitarbeit: Arthur Schächli (asc), Gaby Schneider (gs).

## ZENTRALREDAKTION

Reporter: Christian Dietz-Saluz (dj), Pascal Jäggi (paj), Thomas Schär (Regionalwirtschaft, ths).  
Leserbriefe: Peter Hasler (ph). Agenda: Guida Kohler (guk). Produzenten: Christoph Bachmann (cba), Marc Schädegg (msg).

## FOTOGRAFEN

Leitung: Manuela Matt (mma). Fototeam: David Baer (dab), Patrick Gutenberg (prg), Moritz Hager (hag), Sabine Rock (roc), Michael Trost (mt).  
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.